

PRESSEMITTEILUNG

180 Tage LVRG: Versicherungswirtschaft erwartet weitere Marktkonsolidierung

- Anpassungen der Abschlussprovisionen in vollem Gange
- Harte Begrenzung der Abschlussprovision hat sich nicht durchgesetzt
- Wettbewerbsdruck bei Biometrieprodukten steigt

Hamburg, 30.06.2015. Sechs Monate nach Inkrafttreten des Lebensversicherungsreformgesetzes (LVRG) rechnen Führungskräfte der Versicherungswirtschaft mit einer weiteren Konsolidierung unter Anbietern und Vermittlern. Dies war der Tenor unter den rund 30 Vorständen und Führungskräften aus der Versicherungsbranche beim INNOVALUE-Versicherungs-Roundtable zum Thema LVRG in Hamburg.

„Das LVRG setzt die Versicherer neben weiteren Regulierungsinitiativen, Zinskrise und Digitalisierung gehörig unter Druck. Neben den unmittelbaren Abschlusskosten rücken zunehmend auch die mittelbaren Abschlusskosten in den Fokus. Wer schon jetzt an der finanziellen Belastungsgrenze ist, für den sieht der kurzfristige Ausblick nicht eben rosig aus“, sagt Christian Mylius, Managing Partner der INNOVALUE Management Advisors.

Hinsichtlich der Abschlussprovisionen erwarten die Teilnehmer noch weitere Senkungen. „Die Anpassung an den neuen Höchstzillmersatz läuft, wird allerdings in den verschiedenen Häusern sehr unterschiedlich gehandhabt. Nur die wenigsten Anbieter reduzieren „hart“ auf 25 Promille und auch eine Ausweitung der Haftzeit wird sich erst mal nicht durchsetzen. Insgesamt ist aber davon auszugehen, dass das Vergütungsniveau weiter sinken wird“, fasst Mylius die Debatte zusammen.

Zudem rechnen die Teilnehmer des Roundtables mit einer weiteren Konsolidierung unter Versicherern und Vermittlern. Finanzstarke Anbieter werden Marktanteile gewinnen, während finanzschwache Anbieter aufgeben werden. Insbesondere der

Vertrieb steht unter großem Druck und sucht nach Alternativen. Dabei rücken zusätzliche laufende Einnahmequellen weiter in den Vordergrund. „Große finanzkräftige Marktteilnehmer können die aktuelle Phase besser überstehen als die kleinen Anbieter und Makler. Das ist keine Überraschung, wobei Zweifel bestehen, ob der Gesetzgeber diese Auswirkung bei der Verabschiedung des LVRG im Sinn hatte. Zudem ist eine weitere Verschärfung der regulatorischen Bedingungen nicht auszuschließen, sollte die Branche zu zögerlich agieren“, so Mylius.

Die Diskutanten waren sich zudem einig, dass im Kontext des LVRG biometrische Produkte noch stärker an Bedeutung gewinnen werden. Sie rechnen mit zwei wichtigen Konsequenzen. Erstens: Mit steigender Relevanz des Marktsegments werden immer mehr Anbieter darin aktiv werden, wodurch sich der Wettbewerbsdruck erhöht. Und bei stärkerem Wettbewerb wird zweitens auch die Rentabilität in den betroffenen Produktbereichen sinken. „Die Branche muss aufpassen, dass die BU nicht zu einer „zweiten Kfz“ mit tlw. ruinösem Preiskampf und sinkenden Margen wird“, sagt Mylius.

Das INNOVALUE Versicherungs-Roundtable ist seit mehr als zehn Jahren ein etablierter Think-Tank. Beim diesjährigen Spezialroundtable zum Thema LVRG im Anglo German Club in Hamburg kamen am 22. Juni rund 30 Vorstände und Geschäftsführer von internationalen und nationalen Versicherern sowie aus führenden Maklerhäusern, Makler-Pools und Finanzvertrieben zusammen.

Über INNOVALUE:

INNOVALUE ist eine strategische Managementberatung für die Finanzdienstleistungsindustrie. Das 2001 gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf die Bereiche Insurance, Payment und Banking. INNOVALUE bietet hochspezialisiertes, umsetzungsorientiertes Consulting und schafft messbaren Beratungserfolg. Mehr als 50 Berater in Hamburg, Frankfurt und London verbinden ausgeprägtes Markt-Know-how mit langjährig erprobter Fach- und Methodenkenntnis. Die Service Lines Corporate Finance und INNOVALUE Solutions runden das Profil ab. Nach mehr als 350 abgeschlossenen Projekten mit hoher Wertschöpfung unterstreicht eine Weiterempfehlungsrate von 94% die Expertise von INNOVALUE.

Pressekontakt:

Dr. Hubert Becker

Instinctif Partners

Tel.: 0221 / 420 75-24

E-Mail: INNOVALUE@instinctif.com